

Lister Meilen Stein

Rundschreiben des SPD Ortsverein List-Süd
Ausgabe 2/2012



in dieser Ausgabe unter anderem...

- Bürgerbefragung zur D-Linie
- Fiskalpakt - Veranstaltung im Mai
- JUSO-Projekt Netzpolitik
- Datenschutz im Internet
- Aus dem Rat
- Aktionen des Ortsvereins
- Sudoku
- Termine und vieles andere ...



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Projektgruppe zur Vorbereitung der Bürgerbefragung zur D-Linie	4
Mitgliederversammlung des OV List-Süd am 08.03.2012	5
Kandidatenwahl künftig per Vollversammlung?	6
Neues von den Jungsozialisten:	
Projekt Netzpolitik gestartet	7
Lister Jusos bei der Landeskonferenz	7
Nachlese SPD-Bundesparteitag, Teil 2:	
Fortschritt und Gerechtigkeit – Wirtschaftlicher Erfolg, solide Finanzen und sozialer Zusammenhalt	8
Fiskalpakt für Europa	10
Datenschutz im Internet – Verbraucherschutz in der digitalen Welt	12
Ordentliche Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft für Bildung in der SPD	13
Gedenkveranstaltung für Nazi-Opfer	14
Aus dem Rat:	
Die Schulsanierung in der List schreitet voran	15
Rat berät über die Zukunft der Eilenriede	16
Kurze Nachlese zur Nominierung im Wahlkreis 28	17
Aktionen des Ortsvereins:	
Wochenmarkt-Besuche im April	18
Auf Schusters Rappen	18
SPD-List-Süd demonstriert und feiert den „Tag der Arbeit“ am 1. Mai	19
Ein Ständchen für die Jubilarin	20
Ostergrüße	20
Vorschau:	
Let's Kick: „Mach mit, mach's nach, mach's besser“	20
Spreewaldausflug vom 24.08. - 26.08.2012	21
Skat- und Doppelkopf- Turnier 2012	21
Termine Mai/Juni/Juli	23
Kontakte	24
Impressum	24

Editorial

Liebe Genossinnen
und Genossen,

seit einigen Wochen erleben wir leider wieder ein weiteres Kapitel Klientelpolitik der Bundesregierung. Unter dem Deckmantel der Wahlfreiheit wird an der Einführung des Betreuungsgeldes gearbeitet. Nachdem die FDP ihre Steuerermäßigung für Hoteliers durchgesetzt



hat, bekommt die CSU nun ihre „Herdprämie“. Die Kosten für das Betreuungsgeld, realistische Schätzungen gehen von 1,9 Milliarden Euro (!) aus, wären dagegen sinnvoller im schnelleren Ausbau von Kindertagesstätten und in der Verbesserung unsers Bildungssystems investiert. Trotz weiterer guter Gegenargumente hält die Bundesregierung an dieser antiquierten und ideologisch verbohrt Familienpolitik fest. Damit handelt sie an den eigentlichen Problemen und Bedürfnissen junger Familien vorbei. Was brauchen wir denn?! Eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch passende Betreuungsangebote und echte Chancengerechtigkeit im Bildungswesen. Zwei Gründe mehr für den Regierungswechsel auf Landes- und Bundesebene zu kämpfen.

Einen wichtigen Schritt zum Regierungswechsel auf Landesebene haben wir bereits getan. Michael Höntsch wurde am 21. März auf der Wahlkreiskonferenz zum Direktkandidaten gewählt. Auf der UnterbezirksvertreterInnen-Versammlung am 21. April in Barsinghausen wurde über die Listenaufstellung auf Unterbezirksebene abgestimmt. Unser Spitzenkandidat Stephan Weil hielt bei dieser Gelegenheit eine eindrucksvolle Rede

und motivierte so schon einmal für den bevorstehenden Landtagswahlkampf. Delegierte aus unserem Ortsverein waren vor Ort mit dabei.

Weitere Artikel in dieser Ausgabe beschäftigen sich mit verschiedenen bundespolitischen Themen. In diesem Zusammenhang weise ich schon einmal auf die Veranstaltungsankündigung von Kerstin Tack zum Thema Fiskalpakt hin. Außerdem folgt eine Beschlusszusammenfassung vom letzten Bundesparteitag zum Thema Wirtschafts- und Finanzpolitik.

In den nächsten Wochen gilt es sich im Ortsverein mit der Bürgerbefragung zur D-Linie auseinander zu setzen und diese entsprechend vorzubereiten. In diesem Zusammenhang mache ich auch schon einmal auf unsere Infostände aufmerksam. Einmal monatlich samstags werden wir auf der Lister Meile präsent sein und über aktuelle politische Themen informieren. Komm doch einfach mal vorbei!

Olaf Janßen

Projektgruppe zur Vorbereitung der Bürgerbefragung zur D-Linie

In seiner Sitzung vom 29. März hat sich der Ortsvereinsvorstand dazu entschlossen, die Bürgerbefragung zur D-Linie bzw. über die Systemfrage Niederflur-/Hochbahn durch eine Projektgruppe im Ortsverein vorbereiten zu lassen. Angedacht sind unter anderem eine Mitgliederversammlung und Infostände auf der Lister Meile zu diesem Thema.

Wer Interesse an der Mitarbeit in dieser Projektgruppe hat kann sich gerne bei Olaf Janßen (ojansse1@gwdg.de oder 0176/24200863) melden.

*Vorstellungs-
runde der vier
BewerberInnen,
moderiert vom
OV-Vorsitzenden
Olaf Janßen*



Mitgliederversammlung des OV List-Süd am 08.03.2012

Die Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins List-Süd fand in der Aula der IGS List statt und war mit 65 TeilnehmerInnen gut besucht. Es stellten sich die vier BewerberInnen für die Landtagskandidatur im Wahlkreis 28 / Hannover-Mitte vor. Neben dem stellvertretenden Ortsvereinsvorsitzenden von List-Süd, Michael Höntsch, kandidierten die Ratsfrau aus List-Nord, Peggy Keller, die Unternehmerin Jasmin Arabian-Vogel und Jörg Lohmann aus Springe. Bei der Nominierung im Ortsverein erhielten Michael Höntsch 21 Stimmen, Jasmin Arabian-Vogel 20 Stimmen, Peggy Keller 13 Stimmen und Jörg Lohmann eine Stimme. Der Nominierung war eine Vorstellungsrunde der BewerberInnen und eine Befragung durch die anwesenden SPD-Mitglieder vorausgegangen. Olaf Janßen moderierte hierbei die Veranstaltung. Dabei stellten alle BewerberInnen ihre hohen, in unterschiedlichen Feldern gelagerten Kompetenzen dar. Zum Abschluss der Mitgliederversammlung erhielten alle Frauen anlässlich des 101. internationalen Frauentages an diesem Tag eine rote Rose.

Thilo Scholz

Kandidatenwahl künftig per Vollversammlung?

In seiner Sitzung vom 29.03.2012 hat sich der Ortsvereinsvorstand kritisch mit dem Verfahren zur Aufstellung der Landtagswahlkandidatur auseinander gesetzt. Moniert wurde von einem Teil des Vorstands insbesondere, dass sich im Ergebnis der ersten Wahlrunde der Wahlkreis-Konferenz am 21.



März nicht das Votum der Nominierungen in den Ortsvereinen widerspiegelte, also mehrere Delegierte nicht gemäß dem Votum der Mitglieder abgestimmt hatten. Diskutiert wurde in diesem Zusammenhang, inwieweit das Votum der Ortsvereinsmitglieder für die Delegierten bindend ist? Zwar gibt es kein imperatives Mandat, gleichzeitig handeln die Delegierten aber im Auftrag der Mitglieder. Wir stellten an diesem Punkt fest, dass der Anspruch bzw. das festgesetzte Ziel der Partei, ihre Mitglieder stärker an Entscheidungen zu beteiligen, nicht zufriedenstellend in die Realität umgesetzt wurde. Des Weiteren wurde kritisch bemerkt, dass bezogen auf die Kandidatenaufstellungen in der gesamten Region Hannover die jüngst auf dem Parteitag beschlossene Frauenquote bei weitem nicht erreicht wurde. Als Fazit dieser Diskussion hat der Vorstand sich darauf geeinigt, zukünftig bei derartigen Personalentscheidungen verstärkt auf das Vollversammlungsprinzip zu setzen. Die Mitglieder haben auf diese Weise unmittelbar Einfluss auf das Ergebnis der Kandidatenaufstellung. Der Ortsvereinsvorstand gratuliert dem Kandidaten im Wahlkreis 28, Michael Höntsch, und freut sich auf den gemeinsamen Wahlkampf!

Olaf Janßen + Tanja Meister

Projekt Netzpolitik gestartet

Am 5. April 2012 fand das erste Treffen des neu gegründeten Projekts Netzpolitik der Jusos Region Hannover statt, das von Carsten Gramms aus der Juso-AG Vahrenwald-List geleitet wird. Bei dieser Sitzung wurde u.a. über das Thema Vorratsdatenspeicherung gesprochen, also um die verdachtsunabhängige Aufzeichnung des Kommunikationsverhaltens aller Bürger über einen Zeitraum von 6 Monaten. Dabei ging es um die derzeitige Situation des umstrittenen Vorhabens, die Ausgestaltung in anderen EU-Mitgliedsstaaten und die Bedeutung der Vorratsdatenspeicherung für Bürgerrechte und Privatsphäre.

Bei dem nächsten Treffen wird es um das Thema ACTA gehen. ACTA ist ein geplantes Abkommen zwischen mehreren Ländern, um gegen Produktfälschungen vorzugehen. Es wurde weitestgehend hinter verschlossenen Türen ausgehandelt und würde Einschränkungen im Bereich Privatsphäre und Anonymität in der Kommunikation mit sich bringen. Es ist daher heftig umstritten. Künftig soll es unter anderem um die Themen Bürger/ Persönlichkeitsrechte im Internet, Netzinfrastruktur, Netzneutralität und Beteiligungsmöglichkeiten wie Liquid Democracy gehen.

Carsten Gramms

Lister Jusos bei der Landeskonferenz

Am 14. und 15. April 2012 wurde auf der Juso-Landeskonferenz in Osnabrück der neue **Juso-Landesvorstand** gewählt. Mit den 130 Delegierten aus Niedersachsen waren auch drei Vertreter der Lister Jusos in die „Friedensstadt“ gereist: Matthias Bock, Carsten Gramms und Philip Le Butt nahmen als Delegierte des Unterbezirks Region Hannover an den Wahlen und der Antragsdebatte teil. Zum neuen Vorsitzenden des niedersächsischen Landesverbandes wurde Benni Köster aus der Nordstadt gewählt, Landesgeschäftsführer wurde Johannes Melcher aus Göttingen.

Das Antragspaket umfasste sehr unterschiedliche Themenbereiche: Neben Umwelt- und VerbraucherInnen-schutz, Energiepolitik und Innenpolitik wurde aus gegebenem Anlass besonders über Rechtsextremismus sowie die Auswirkungen der globalen Finanzkrise debattiert. Einstimmig sicherten die Jusos aus Niedersachsen ihre Teilnahme an den Protesten gegen den Aufmarsch von Nationalsozialisten in **Bad Nenndorf** zu. Nationalisten und Faschisten sammeln sich hier alljährlich zu einer Kundgebung, um auf angebliche Verbrechen britischer Truppen an deutschen Kriegsgefangenen nach dem 2. Weltkrieg aufmerksam zu machen.

In der Diskussion mit **Stefan Weil** unterstrichen die Jusos nochmals ihre Forderung eines sofortigen Verzichts auf Studiengebühren bei einer möglichen Regierungsübernahme in Niedersachsen: Studiengebühren sind unsozial und werden in der Praxis nicht zur Verbesserung der Lehre eingesetzt!

Matthias Bock

Nachlese SPD-Bundesparteitag, Teil 2:

Fortschritt und Gerechtigkeit – Wirtschaftlicher Erfolg, solide Finanzen und sozialer Zusammenhalt

Mit dem Beschluss Nr. 53 hat sich der Bundesparteitag im Dezember 2011 zu Wirtschaft und Finanzen neu positioniert.

Schwerpunkte bilden die Bereiche Fortschritt, Gerechtigkeit, Bildung, Entschuldung und wirtschaftliche Entwicklung mit nachhaltigem Wachstum. In 5 Abschnitten werden diese Themen, unter Berücksichtigung sozialdemokratischer Werte, näher beschrieben. In einer Ist-Beschreibung werden die Erfolge der sozialen Marktwirtschaft benannt. Aber selbstkritisch wird die Entwicklung der letzten Jahrzehnte hin zur neoliberalen Denkweise betrachtet. Gab es Fortschritt für Alle? Ist der Fortschritt, die Verbesserung von Lebensqualität und Einkommen, Mitsprachemöglichkeiten, auch bei den Verbrauchern und Arbeitnehmern angekommen? Wenn es nicht zu Verteilkonflikten zwischen Alt und



Peer Steinbrück im Gespräch zum Thema Finanzreform

Jung oder Arm und Reich kommen soll, ist wissenschaftlich-technischer Fortschritt die Bedingung für mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft. Fortschritt, Gerechtigkeit und Solidarität sollen das Fundament des neuen Fortschrittsmodells bilden. Finanztransaktionen machen weltweit ein Volumen von mehr als 990 Billionen € aus, dagegen beträgt das weltweit erwirtschaftete Bruttoinlandsprodukt nur 63 Billionen €. Diese Zahlen machen deutlich, wie sich der Finanzmarkt verselbstständigt und von der Realwirtschaft abgekoppelt hat und als einer der Auslöser für die Finanzkrisen gesehen werden kann. Hier ist eine Politik notwendig, die bereit ist, die Finanzmärkte, zusammen mit Verbündeten, zu regulieren. Ferner wird auf die schlechte Situation der öffentlichen Infrastruktur und deren notwendige Stärkung eingegangen. Der flächendeckende Aufbau einer hochwertigen Bildungsinfrastruktur wird als unverzichtbar auf dem Weg zu „Sozialer Gerechtigkeit“ gesehen. Der Finanzierungsbedarf wird dabei auf insgesamt 20 Mrd. € geschätzt.

Wie sieht das Finanzierungskonzept aus?

Schon angesprochen wurde die Einführung einer Finanztransaktionssteuer mindestens im Euroraum. Die Vermögenssteuer soll wieder eingeführt werden

und die Erbschaftssteuer soll erhöht werden. Außerdem soll der Spitzensteuersatz bei der Einkommensteuer auf 49 % erhöht werden. Weiterhin soll die Einführung des ermäßigten Steuersatzes für Hoteliers zurückgenommen werden. Die Erhöhung der Abgeltungssteuer auf Zinseinnahmen von 25 % auf 32 % und umfangreiche Veränderungen bei den Subventionen werden erheblich zur Finanzierung der Reformen beitragen.

Die vorgesehenen Reformen sind in dem Konzept solide gegenfinanziert und alle konjunkturellen Steuermehreinnahmen müssen zum Schuldenabbau verwendet werden.

Angelika Hoops / Werner Könecke



Fiskalpaket für Europa

Liebe Genossinnen und Genossen,

seit einigen Wochen wird der Fiskalpaket für Europa heftig diskutiert. Ende Mai soll dieser im Deutschen Bundestag abgestimmt werden.

Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich kritisch mit den von der Bundesregierung vorgelegten Plänen auseinander.

Insbesondere die ausschließliche Fokussierung auf eine Schuldenpolitik wird sehr kritisch gesehen.

Die SPD-Bundestagsfraktion stellt Anforderungen an eine Erweiterung des Paktes um ein Wachstumsprogramm, eine Finanztransaktionssteuer und eine Klärung der parlamentarischen Mitwirkungsrechte.

Über die Inhalte des Fiskalpaktes und über den Stand der Diskussion innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion

wird die Veranstaltung informieren und Gelegenheit zur Diskussion bieten.

Mit freundlichen Grüßen
Eure SPD-Bundestagsfraktion

Kerstin Tack, MdB

Edelgard Bulmahn, MdB

Montag, 14.Mai 2012, um 19.30 Uhr
Freizeitheim Vahrenwald – kleiner Saal
Vahrenwalder Str. 92, Hannover

Programm

- 19.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Kerstin Tack, MdB
- 19.45 Uhr Vortrag
Der Fiskalpakt und seine Auswirkungen
Dr. Carsten Sieling MdB
Mitglied im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages
- 20.30 Uhr Statement
Lars Niggemeyer
DGB-Bezirk Niedersachsen - Bremen
- Sachsen-Anhalt , Abteilungsleiter
Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik
- 20.40 Uhr Plenumsdiskussion und Fragen
Moderation
Edelgard Bulmahn, MdB
- 21.45 Uhr Schlusswort
Edelgard Bulmahn, MdB

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 04.05.2012 an:

SPD-Bundestagsfraktion, Kerstin Tack, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon (030) 227-73194
Telefax (030) 227-76194
E-Mail kerstin.tack@bundestag.de

Datenschutz im Internet

– Verbraucherschutz in der digitalen Welt



*Unsere Bundestags-
abgeordnete Kerstin Tack*

Egal ob bei youtube, facebook oder amazon, Verbraucher hinterlassen ihre persönlichen Daten im Internet. Ob Fotos, Videos oder Suchanfragen, die Daten werden gespeichert und verarbeitet. Die Anbieter bilden Profile, aus denen personenbezogene Werbung entsteht. Ihre Angebote gestalten sie kostenlos. Bezahlt wird mit Daten. Persönliche Daten sind dadurch zur Währung im Internet geworden.

Vielen VerbraucherInnen fehlt das Bewusstsein für diese Besonderheit des Internets. Deshalb brauchen wir Regelungen, die sicherstellen, dass NutzerInnen über die Verwendung ihrer Daten richtig informiert werden. VerbraucherInnen müssen wissen, wofür sie ihre Daten preisgeben und was mit den Daten geschieht. Gesetzgeberische Rahmenbestimmungen müssen sich an den Eckpfeilern Transparenz, sowie Informationswahrheit und –klarheit ausrichten.

Bei Voreinstellungen – zum Beispiel in sozialen Netzwerken – muss die Regel lauten, dass VerbraucherInnen so wenig Daten wie möglich preisgeben (privacy by design). Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn Verbraucherinnen und Verbraucher jeder Datenverarbeitung aktiv zustimmen müssen.

Die Bundesregierung weigert sich vehement entsprechende Regelungen umzusetzen, obwohl der europäische Druck wächst. Die E-Privacy-Richtlinie, die unter anderem den Zugriff auf die in Cookies gespeicherten personenbezogenen Daten regelt, wartet nun seit fast einem Jahr auf Umsetzung in deutsches Recht. Ein entsprechender Antrag der SPD-Fraktion wurde abgelehnt.
Kerstin Tack

Ordentliche Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft für Bildung in der SPD

Am 20./21. April 2012 fand in Berlin die zweijährliche Bundeskonferenz der AfB zusammen mit einem Fachtag zum Thema „Inklusion“ statt. In mehreren Referaten - insbesondere in dem von Ute Erdsiek-Rave, der Vorsitzenden des Expertenkreises „Inklusive Bildung“ der UNESCO in der BRD - wurde deutlich, dass die BRD bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eines der europäischen Schlusslichter ist, wenn es auch zwischen den Bundesländern große Unterschiede gibt, so ist Schleswig-Holstein z.B. viel weiter als Niedersachsen. Die Bundeskonferenz verabschiedete nach intensiver und konstruktiver Diskussion einen Leit-antrag, in dem Inklusion als Prinzip zur Gestaltung von Bildung dargestellt wird und eine mögliche SPD-Politik beschrieben wird.

Das zweite große Thema mit einem ebenfalls verabschiedeten Positionspapier war „Berufliche Bildung“. Berufliche Bildung, die den Einstieg in das Berufsleben und damit auch in ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht, ist der Schlüssel zur Chancengleichheit und gesellschaftlichen Teilhabe. Soziale Gerechtigkeit - das Kernthema der SPD - wird in beiden Papieren als das Ziel von Bildungspolitik deutlich.

Außerdem wählten die knapp 90 Delegierten in Berlin einen neuen Bundesvorstand. Neuer Vorsitzender wurde der bisherige Stellvertreter und Osnabrücker Berufsschulleiter Peter Befeldt. Die bisherige AfB-Bundesvorsitzende und sächsische Landtagsabgeordnete Dr. Eva-Maria Stange war nach zwei erfolgreichen Legislaturen zugunsten der stärkeren Konzentration auf die Bildungspolitik in Sachsen nicht mehr angetreten.

*Gregor Terbuyken,
Delegierter der Bundeskonferenz*

Gedenkveranstaltung für Nazi-Opfer

Am 22. Februar haben die SPD Fraktion im Bezirksrat Vahrenwald-List, Mitglieder des Fördervereins Lister Turm sowie Angehörige ehemaliger Reichsbannermitglieder mit einer Kranzniederlegung der Opfer des SA-Terrors in der List gedacht. Bezirksbürgermeisterin Irma Walkling erinnerte an die Gründung des Reichsbanners als Schutzmaßnahme demokratischer Veranstaltungen.



In der Nacht vom 21. auf den 22. Februar 1933 waren am Lister Turm die beiden Reichsbanner-Mitglieder Wilhelm Heese und Willi Großkopf bei einem Überfall der SA erschossen worden. Sie hatten versucht, zusammen mit anderen Reichsbannerkameraden eine SPD-Versammlung im Lister Turm vor der SA zu schützen. 17 weitere Reichsbanner-Mitglieder wurden damals verletzt, zum Teil schwer.

„Wilhelm Heese und Willi Großkopf haben ihr Leben für den Kampf um Freiheit und Demokratie gegeben. Diesen Einsatz können wir nicht hoch genug wertschätzen“, so Irma Walkling in ihrer Gedenkrede.

Die Mordserie der NSU und auch jüngste Aktivitäten der rechten Szene in Hannover geben Anlass aufmerksam zu sein und sich mutig entgegenzustellen.

Die Veranstaltung endete mit einer Gedenkminute und der offiziellen Kranzniederlegung.

Im Anschluss überreichte Wolfgang Leonhardt der Bezirksbürgermeisterin sein Buch „100 Jahre Lister Turm“.



Die Schulsanierung in der List schreitet voran

Die Schulsanierung bleibt auch in der neuen Ratsperiode ein TOP-Schwerpunkt der städtischen Investitionen. Davon profitiert auch die List. Nachdem bereits zu Beginn des letzten Schuljahres die Sanierung und der Teilneubau der Leibnizschule abgeschlossen werden konnte steht jetzt die Sanierung der IGS List kurz vor dem Abschluss. Spätestens nach der Sommerpause wird die IGS List voll saniert und bezugsfertig sein. Schon jetzt ist die neue, gedämmte Fassade des Hauptgebäudes gut zu erkennen. Sie erstrahlt in neuem Weiß, die alten Klinker sind hinter einer dicken Dämmschicht verschwunden. Nach der Sommerpause wird dann der Grundstein für die neue Kita in der Röntgenstraße auf dem ehemaligen Gelände der Hausmeisterwohnung der Leibnizschule gelegt.



Ralf Borchers berichtet aus dem Stadtrat

Auch die Sanierung der Ricarda-Huch-Schule am Boni einschließlich Neubau einer Mensa für den Ganztagsbetrieb schreitet fort. Am 3. Mai wurde die Fertigstellung des 2. Bauabschnitts gefeiert. Eine schlechte Bausubstanz, steigende Baupreise und Umplanungen des Außengeländes lassen diese Sanierungsmaßnahme rund 1,6 Mio. Euro teurer werden. Nächstes Jahr soll dann auch der 3. Bauabschnitt abgeschlossen sein. Dann werden rund 11,7 Mio. Euro dort verbaut sein.

Rat berät über die Zukunft der Eilenriede

Anfang März hat die Verwaltung ihre Beschlussdrucksache für das zukünftige sogenannte Forstbetriebswerk für die Eilenriede bis zum Jahr 2022 vorgestellt. Hintergrund: Laut Nds. Waldgesetz müssen alle kommunalen Wälder nach einem periodischen Betriebsplan fachkundig bewirtschaftet werden. Tatsächlich wird auch die Eilenriede bisher maßvoll bewirtschaftet. Pro Jahr konnten bisher auf Grundlage des alten Plans bis zu 240 Festmeter von Bäumen mit der Zielstärke von 80 cm Umfang geschlagen werden. Dies entspricht rund 70 Bäumen. In Zukunft soll diese „Zielstärkennutzung“ „deutlich“ auf rund ein Zehntel bzw. maximal 7 Bäume eingeschränkt werden, und auch das nur, wenn dies für Ausbildungszwecke unbedingt notwendig ist. Die Baumschützer, die die Eilenriede vor allem als Erholungswald ohne wirtschaftliche Funktion sehen, haben sich damit nach langen Auseinandersetzungen durchgesetzt. So haben fast alle älteren Bäume die Chance, zu uralten Bäumen zu werden, wenn nicht der Zahn der Zeit an ihnen nagt. Dennoch wird es auch in Zukunft viel Arbeit für die Forstarbeiter geben, vor allem um die Sicherheit auf den öffentlichen Wegen zu wahren und bei der Durchforstung. Denn die Eichen brauchen des Försters Hilfe, um sich gegenüber anderen schnell wachsenden Hölzern durchzusetzen. Nachdem bereits der Eilenriedebeirat darüber beraten und im Kern für gut befunden hat, wird bis zur Sommerpause die Beratung in den Fachauausschüssen und im Rat folgen.

Ralf Borchers

Kurze Nachlese zur Nominierung in Wahlkreis 28:

Unser Kandidat für die Landtagswahl im Wahlkreis 28: Michael Höntsch, stellvertretender OV-Vorsitzender



Liebe Genossinnen und Genossen!

Wenige Wochen ist es jetzt erst her und ich bin immer noch bewegt.

Um es kurz zu machen, meine Nominierung zum Landtagskandidaten in unserem Wahlkreis konnte spannender nicht ablaufen. Mein ganz großer Dank geht an dieser Stelle an alle, die mich unterstützt haben, vor allen Dingen aber an Peggy Keller.

Durch 6 Ortsvereine sind wir „getingelt“ um am Ende in der IGS Mühlenberg zusammenzukommen. 21 zu 19! Es ging nicht knapper und die Spannung war eigentlich kaum zu ertragen.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an „meine Jusos“ aus den Ortsvereinen

Heute, Wochen später, bleibt die Freude, euer Kandidat zu sein, die Erkenntnis und Erfahrung, dass ich sehr viel Unterstützung erhalte und die feste Zuversicht:

DER WAHLKREIS 28 BLEIBT SPD

Herzlichst

Euer Michael

Wochenmarkt-Besuche im April



Bezirksbürgermeisterin Irma Walkling, Philip LeButt, stellvertretender OV-Vorsitzender und Bundestagsabgeordnete Kerstin Tack beim Besuch auf dem Wochenmarkt

Zwischen 13. und 21. April besuchte Kerstin Tack wieder alle Märkte ihres Bundestags-Wahlkreises. Am 18. April machte sie am Moltkeplatz Station und verteilte mit Bezirksbürgermeisterin Irma Walkling-Stehmann und dem stellvertretenden OV-Vorsitzenden Philip le Butt „Rote Karten“ mit Kontaktdaten und Süßigkeiten. Die BürgerInnen und Standbetreiber freuten sich über den Besuch und verwickelten unsere SPD-ler in spannende Gespräche.

Auf Schusters Rappen

Bei strahlendem Sonnenschein startete das eingespielte Wanderteam des Ortsvereins mit der traditionellen Wanderung. Mit der Bahn ging es bis Goslar und von dort aus mit dem Bus weiter zum Auerhahn, wo unsere 14km lange Wanderstrecke begann. Wir waren bei dem schönen Wetter nicht allein unterwegs, sondern begegneten einigen wanderfreudigen Menschen. Das Picknick im Grünen war von den Speiseangeboten wieder üppig. Unser Wanderweg führte uns nach Goslar

zurück am „Maltermeister-Turm“ vorbei. Hier kehrten wir ein und hatten einen wunderschönen Ausblick auf Goslar und sahen das Ziel nahen. Gestärkt ging es dann



weiter nach Goslar. Die Stadt war voller Touristen und es war eine schöne Stimmung zu spüren. Zum Ausklang der Wanderung hatten wir uns in der „Butterhanne“, einem historisches Wirtshaus am Markt angemeldet. Bekannt ist das Haus durch das Gosebier in hell und dunkel, was gut gemundet hat. In fröhlicher Stimmungslage ging es zurück nach Hannover. Wer nicht dabei war, hat wie immer viel versäumt. Aber nächstes Jahr starten wir wieder im Frühling zur Wanderung.

Irma Walking

SPD-List-Süd demonstriert und feiert den „Tag der Arbeit“ am 1. Mai

Super Stimmung auf dem Klagesmarkt: 20.000 Menschen haben dieses Mal zum 1. Mai für gute Arbeit und gerechte Löhne demonstriert und den 1. Mai sowie das „Fest für Demokratie“ gefeiert. Mit dabei: Viele

Genossinnen

und Genossen

aus unserem

Ortsverein,

wie z.B. Olaf,

Kerstin, Irma,

Stefan Sch.,

Petra H., Matt-

hias B., Tanja,

Philip, Yomi,

Walter M., Ralf,

Daniela, Edda,



Daniel B., Dieter H., Michael Höntsch und Mechthild sowie bestimmt viele, die ich unter den 20.000 nicht gesehen habe. Schade, dass dieses Mal kein Demo-Zug vom Lister Platz ausging. Darüber sollten wir nochmal mit dem DGB reden, damit dieser seine Demo-Planung überdenkt.

Ralf Borchers

Ein Ständchen für die Jubilarin



Kerstin Tack und Irma Walkling besuchten Else Peck im Seniorenzentrum Vahrenwald und gratulierten zum 110. Geburtstag mit einem Ständchen.

Ostergrüße

Mitglieder des Ortsvereins verteilten am 7. April den traditionellen Ostergruß der SPD List-Süd auf der Lister Meile (im Bild Daniela John)



Vorschau:

Let's Kick: „Mach mit, mach's nach, mach`s besser“

*Familienfest auf der Lister Meile
vom Lister Platz bis zur Körtingstraße.*

Die Fußball Europameisterschaft 2012 steht vor der Tür und alle freuen sich schon auf viele spannende Spiele. Und wie seit 2006 wollen wir gemeinsam ein Familienfußballfest auf der Lister Meile feiern.



Am 16. Juni in der Zeit von 11 – 17Uhr und List-Nord und List-Süd sind mit einem Spiel-Stand dabei. Zusätzlich

wollen wir einen Fußball mit Unterschriften der (SPD) Politprominenz vom Bundesparteitag 2011 für einen

guten Zweck versteigern. Ein erster Ball hat bei der Eiswette im Januar über 200 € erbracht.

Werner Könecke

Spreewaldausflug vom 24.08. - 26.08.2012

Der Reisettermin und die Teilnehmer stehen nun fest. 19 Genossen aus dem Ortsverein werden am 24.08.2012 nach Lübbenau reisen und gemeinsam im Hotel Spreevaldeck unterkommen: ein kleines gemütliches Hotel mit guter Küche und einem einladenden Biergarten.

Schon am Freitag werden wir eine romantische Kahnfahrt durchführen und am Samstag radeln, spazieren oder den Spreewald mit dem Paddelboot erkunden. Im Dorf Burg findet am Samstag u.a. das traditionelle und interessante Spreewaldfest statt. Sollten noch Fragen bestehen, so beantworte ich diese gerne.

Und da ich mich im Kurzurlaub bei meinem Vater befinde sende ich euch sonnige Grüße von diesem schönen Fleckchen Deutschlands.

Christopher Fink

Skat- und Doppelkopf- Turnier 2012

Wir haben auch dieses Jahr das „Plümi“ für unser Turnier gewinnen können:

Samstag, den 24. November um 18:00 Uhr, Gaststätte Plümecke, Voßstr. 39, 30161 Hannover



Werner Könecke

Eine neue Sudoku Aufgabe (moderat)

		4	9		7		6	3
							8	
9				4	8	5		7
1	8			7		9		
2	7						3	
	9		3				5	
6	1			8				
			5			8		
				3				

Fülle die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Kästchen alle Zahlen von 1 - 9 nur einmal vorkommen.

Dem ausgelosten Gewinner winkt ein Kino Gutschein in Höhe von 20 Euro.

Die Lösung ausschneiden und bis zum 06.07.2012 an:
Werner Könecke, Ermanweg 20,
30659 Hannover senden.

Auflösung aus Heft 01/2012

(Die Gewinnerin war Petra Jost-Tietzen

(Herzlichen Glückwunsch!)

1	6	7	2	4	8	5	9	3
5	8	9	1	3	7	2	6	4
2	4	3	5	9	6	1	8	7
3	2	6	7	8	1	4	5	9
4	9	8	3	5	2	7	1	6
7	1	5	9	6	4	3	2	8
9	7	2	8	1	3	6	4	5
6	5	1	4	7	9	8	3	2
8	3	4	6	2	5	9	7	1

Termine Mai/Juni/Juli

06.05., ab 8.30 Uhr

Hannover-Marathon, Gemeinsamen Wasserstand von OV List-Süd/-Nord, Kreuzung Jakobistraße/Voßstraße

10.05., ab 20 Uhr

Ortsvereinsvorstandssitzung*

14.05., ab 19.30 Uhr

Diskussionsveranstaltung „Der europäische Fiskalpakt“ mit Kerstin Tack, Freizeitheim Vahrenwald, kleiner Saal

19.05., 11 - 13 Uhr

Infostand Lister Meile

21.05., ab 18 Uhr

Bezirksratssitzung, FZH Vahrenwald

24.05., ab 18.30 Uhr

Chorprobe der Lister Rothäute, bei Irma Walkling

31.05., ab 19 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung zum Thema Fiskalpakt, Mensa der IGS List, Bunsenstraße

09.06., 11 - 13 Uhr

Infostand Lister Meile

14.06., ab 20 Uhr

Ortsvereinsvorstandssitzung*

16.06., 11 – 17 Uhr

EM-Fussballfest, Gemeinsamer Stand von OV List-Süd/-Nord, Lister Meile

21.06., ab 18.30 Uhr

Chorprobe der Lister Rothäute, bei Andreas Wessels

28.06., ab 20 Uhr

Ortsvereinsvorstandssitzung*

07./08.07., ab 13 Uhr

Landesparteitag in Hannover

12.07., ab 20 Uhr

Ortsvereinsvorstandssitzung*

14.07., 11 – 13 Uhr

Infostand Lister Meile

*alle Termine im Freizeitheim Lister Turm; Termine für das Sommerfest und eine weitere Mitgliederversammlung im Juni/Juli folgen noch!